

**In Heidenheim wird im Mai 2010 eine Bankiersgattin entführt und getötet. Der zweite Mord geschieht im WWW-Wahnmoloch. Sittengemälde einer verwirrten Nation.**

\*\*\*

**Webarchive 24.5. 12. 47 Uhr Chorkrin**

...würde unsereins entführt werden wo bliebe da der Aufschrei, die Reportage und Berichterstattung in den Medien etc. etc...und diese liebende Familie würde keinen Lauen Cent heben um der Betroffenen zu helfen für Lösegeld/psychologische Unterstützung der Opfer. Diese Menschen sitzen Millionen-/Milliardenschwer in ihrer Luxusvilla und heulen rumm als wären sie die Opfer der Welt. Sollten sich mal lieber selbst fragen wie sie selbst zu all dem Geld gekommen sind. Mein Mitleid hält sich in Grenzen...

Es geschah am helllichten Tag. Am 12. Mai 2010, kurz nach 10 Uhr wurde Maria Bögerl (54) in ihrem Haus in Schnaitheim an der Brenz entführt. Um 11.20 wurde ihr Mann Thomas Bögerl, (56) Leiter der Heidenheimer Stadtparkasse angerufen. Er befand sich zu diesem Zeitpunkt bei Verhandlungen im Bürgermeisteramt eines kleinen Nachbardorfs. Laut seiner Angaben meldete sich am Handy ein schwäbisch sprechender Mann namens Schmidt und forderte Punkt 13 Uhr an einem 25 km entfernten Platz die Übergabe von 300 000 Euro Lösegeld in gebrauchten 10- und 20-er Scheinen. Der Entführer warnte den schockierten Ehemann davor „Sperenzchen“ zu machen. Aus dem Hintergrund hörte Bögerl die Stimme seiner Frau und ihr Flehen machte ihm klar, dass sie mit dem Tode bedroht war. Als einziges Zugeständnis konnte er dem Erpresser noch abverlangen, die Übergabezeit um eine Stunde zu verlängern. Soweit die Fakten. Es musste gehandelt werden – auf allen Ebenen – auch auf den Wendeltreppen des Internet.

**Webarchive 24.5. 12 Uhr 41 ROBKEYE**

...da stimmt auch irgendwas nicht... die Mutter hat sich nach Peru abgesetzt und die Familie wandert in den nächsten Monaten mit Hilfe der Lebensversicherung dahin aus...Kombiniere, kombiniere...

# HEULT DOCH BONZEN- SCHWEINE!!!

BERICHT AUS DEM ALLTAG DER  
DEUTSCHEN BLOGWÄRTER

von Wolf Reiser, Brand eins

**RP-Online, 17.7 13.59 Uhr Ingerose**

...Es kann nur ein gut Bekannter, jemand aus der Familie oder dem sehr nahen Bekanntenkreis gewesen sein. Jemand FREMDES lassen, solche Leute mit Kohle, NIEMALS ins Haus. Meinungsbildung.com, 24. Mai, 11.17 Uhr hell:

Mein Mitleid hält sich in Grenzen!!Diese Bonzen haben einen so imensen Schaden angerichtet Lohndumping Bankenrettung Verteuerungen

**Meinungsbildung.com 24. Mai 11.33 Uhr Dieter Bouhlen**

Mein Mitleid hält sich in Grenzen. Scheiss Bonzenpack.

Anstatt sich um die zügige Zusammenstellung des Lösegelds zu kümmern, entschied sich Thomas Bögerl für die Sperenzchen-Variante. Er informierte zunächst die beiden auswärts wohnenden Kinder und rief dann die Polizei auf den Plan. Damit wurden nun Kripobeamte, Bankkollegen, Ratgeber, Besserwisser und Geldboten in ein ohnehin schwer lösbares Problem involviert. Das nun einsetzende Kompetenzwirrwarr sorgte dafür, dass Thomas Bögerl das in einem Müllsack verstaute Geld gut 90 Minuten zu spät an der vereinbarten Autobahnausfahrt abliefern konnte. Zudem erschienen in deren Nähe wohl auffällig viele Menschen, die dort im Prinzip nichts zu suchen hatten.

So blieb der Geldsack bis in den späten Abend liegen, er lag dort die ganze Nacht und er lag da noch am anderen Morgen, bis ihn Angestellte der Autobahnmeisterei auf die Ladefläche ihres Kleintrucks warfen. Weder ließen der oder die Entführer noch Maria Bögerl danach noch irgendetwas von sich hören.

Tags darauf bezogen die TV-Sendewägen aus München, Köln und Berlin in der 60 000 Einwohnerstadt Position. Überall dort, wo sich authentische Schauplätze anboten, standen die Medienprofis und brachten für das Abendpublikum den aktuellen Wissensstand auf den Punkt. Im eben erst eröffneten Businesshotel neben dem Schloss Hellenstein (wo in jenen Tagen die Opernsproben für die „Entführung aus dem Serail“ stattfanden) begann die 80-köpfige Soko „Flagge“ mit ihrer Arbeit. Bei den täglichen Pressekonferenzen wurden die Journalisten wohl dosiert und ohne erkennbaren Sinn in die Irre geführt.

**Webarchive-forum 25.5. 9.10 Uhr Cybertronic**

...Den Tätern wird es sicherlich nicht um Geld gehen, sondern ums Prinzip. Das dämlich fette Grinsen dieser arroganten Bank-Geldverzocker Einhalt gebieten. Die haben noch nie ehrlich gearbeitet, spielen Monopoli mit anderer Bar- und Buchgeld, ohne eignes Risiko...

### **Hilferuf.de – forum 21.5. 14.58 Uhr Lilalaunefee**

...Täglich verschwinden Menschen, ganz viele Kinder sind dabei...Aber die kommen nicht ins Fernsehen...Aber der Medienrummel, der deswegen gemacht wird, ist unverhältnismäßig. „Die Bankiersfrau...“ Und alle anderen??Die ergeben eben keine Schlagzeile mehr...

Parallel zur Berichterstattung der nationalen TV und Print-Medien sorgte im Lauf der Tage der Fall Bögele speziell auf dem Community-Markt der Blogger und Internet-Poster für enorme Resonanz. Sowohl in den elitäreren Online-Foren von Zeit, Welt oder Bild wie auch in den vielen, freien, oft nur für Tage geöffneten Networks wurde Klartext geredet, wenn auch gelegentlich etwas wirr.

### **Webarchive 25.5. 9.07 Uhr neWoutsider**

Für mich sind alle Bangster kriminell! Vom kleinen Fußsoldaten am Schalter bis hin zu Admiral Ackermann! Denn auch wer für das Böse arbeitet ist böse.:) Irgendwo kann ich Aussagen wie „Heult doch Bonzenschweine!“ auch verstehen. Warum wurde die Frau entführt? Wegen Geld. Womit verdienen Bangster ihr Geld? Dadurch das sie ihre Kunden mit solchen Spielereien wie dem Zinseszins über den Tisch ziehen...

### **Webarchive, 24.5. 12. 36 Uhr Cappucino**

Die familie ist reich! Hätten sie das lächerliche lösegeld gezahlt ohne die bullen zu rufen wär die mutter vielleicht schon lange wieder zu hause, aber nein sie hängen so an ihrem geld das sie lieber auf ihre verzichten als aufs geld..... daher kein mitleid

### **Bild.de 27.5 Heiko1974**

Scheiß auf Banker. Die haben nur den Auftrag, ihres Gleichen noch reicher zu machen. Ich war heute in der Bank wie schon oft, ab und zu versuche ich es halt wieder und wollte 15 000 Euro als Kredit für Baustoffe. Wurde abgelehnt wie immer, ich bin nicht reich genug.

Im virtuellen Teil Deutschlands kann sich jedermann ein Pseudonym verpassen, etwa brainbomb, wildsurfer, Party-

schnecke, 87&Blut54 oder DrecksauII. In dessen Schutz lassen sich dann auch ruhig Dinge sagen, die im analogen Deutschland – siehe Sarazzin – bestraft würden. Blogs bieten subjektive wie objektive Zensur- und Meinungsfreiheit. Blogs sind das Gegenstück zu der politisch-über-korrekten, angepassten und mutlosen Medien- und Talkshow-Welt. In den Blogs kommt Volkes Maul wahre Stimme zum Vorschein; polemisch, experimentierfreudig, direkt, innovativ, unberechenbar. Authentisch statt objektiv, so in etwa ließe sich das in Kurzform bringen. Blogs gefährden somit das Monopol der politischen Klasse. Blogs bieten sich an als Ausdruck der permanenten Kulturrevolution und der Diktatur des Proletariats. Und tatsächlich bejubeln viele journalistische Edelfedern die Blogs als Kernstück des neuen Bürgerjournalismus. Während einige also Maria Bögerl mit ihrem Liebhaber in Peru vermuteten, warteten zuhause in Schnaitheim ihr Mann und die beiden Kinder auf ein erlösendes Klingeln. Parallel dazu läuteten auch volksökonomisch engagierte Hobbyautoren in und um Ulm herum mit ihren Glocken:

### **Webarchive 24. 5 20.07 Uhr Perisecor**

...Die größten Schäden, die Milliardenkosten für den Steuerzahler verursacht haben, haben keine internationalen Investmentbanken gemacht, sondern Landesbanken und ganz „normale“ Privatbanken. Von der Postbank über die Sparkassen bis zur Commerzbank haben ALLE gezockt und alle Milliarden versenkt bsp. Mit den Lehmann-Papieren.... Das problem ist, dass es vielen Millionen Menschen in Deutschland scheisse geht, dass diese von sehr wenig Geld leben müssen und gleichzeitig sehen wie Banker die Milliarden verzockt haben staatliche Subventionen bekommen und sich davon erstmal Millionenboni bezahlen lassen. Das Problem ist, dass viele Menschen keinen Job finden, weil die Banken zwar Geld zum 0 %-Zinssatz bekommen, aber für horrenden Summen oder gar nicht in Form von Krediten für Klein- und Mittelstandsunternehmen weitergeben.... Da sind sicherlich einige darunter, die wegen solchen leuten ihre Existenz verloren haben. Wenn ich in so einer Situation wäre, wäre Mitleid wirklich das letzte was die von

mir bekommen würden, und auch jetzt hält es sich arg in Grenzen...Und wenn so ein Commerzbanker vor mir auf der Straße totgeprügelt werden würde, dann würde ich wohl auch nur kurz schmunzeln und weiterlaufen...

### **Hilferuf.de-forum 21.5. 16.32 Uhr Date Doktor**

...Da wird ein medienrummel veranstaltet, als gäb es nichts mehr anderes zu berichten. Vermutlich ist der Nachrichtenstoff ausgegangen, weshalb man sich nun auf die Frau fokussiert. Im Zuge der Finanzkrise möchte man da sicher eine Zustimmung herstellen. Tagtäglich werden Kinder bzw. Menschen entführt und verschleppt, davon ist aber nie was zu lesen. Die Entführung der Frau ist für mich somit ein leidiges Schicksal wie jedes andere auch...

### **youTube vor 2 Monaten tommmmmmmas**

...aber wenn man bedenkt, dass tagein tagaus gerade solche Personen (bewusst neutral „Personen“ genannt – gesellschaftlichen Kontext) sich zynisch über die Schwachen, Behinderten, Schwarzen und weniger Gebildeten unserer Gesellschaft lustig machen und Proletariat und andere bewusst AUSBEUTET, dann ist es verständlich und logisch, dass es einigen gleichgültig ist...

Aktuelle Erhebungen zum nationalen Internet-Verhalten ergeben äußerst uneinheitliche Resultate. Grob ausgewertet lässt sich ablesen, dass sich etwa 8% der 50 Mio Internet-Nutzer in Blogs engagieren und weit mehr als die Hälfte davon lediglich Beiträge anklicken und lesen. Verglichen zum Vorjahr zeigt sich eine leicht abnehmende Tendenz. 60 % aller Internetuser sind der Meinung, dass sich Blogs durch unabhängige und freie Meinungsäußerung auszeichnen. 55 % meinen allerdings, dass Blogs in ihrer Qualität mit dem professionellen Journalismus nicht mithalten können. So nutzen auch nur 7% die Blogs als seriöse Quelle für Information. Was Blogger – das bestätigen alle Umfragen – am meisten reizt, ist die Möglichkeit eigene Erfahrungen und Ansichten publik zu machen und in einen Meinungs austausch mit anderen Bloggern zu treten. Parallel zum Fall Bögerl widmeten sich auch viele Netz-Menschen dem Fall

Kachelmann. Bei Facebook gründete sich unter vielen anderen Foren auch eine Gruppe namens „Free Kachelmann“, die das mutmaßliche Vergewaltigungsopfer mit Namen, Bild, Adresse und Hauseingang ins Netz stellte. Um solche virtuellen Hetzjagdspiele zu vermeiden, existieren einige Richtlinien im Netz. Zeit-Online etwa hat eine sehr seriöse Netiquette definiert und den schreibwütigen Stammtischbrüdern auf den Deckel geschrieben, warum man nicht diffamieren und diskriminieren darf und auch nicht verleumden und beleidigen. Abgeschlossen wird diese Mahnung von dem pädagogisch sinnvollen Hinweis, dass man redaktionell jederzeit den Sumpf trockenlegen kann, wenn es einzelne Members zu bunt treiben.

Allemaal: die Geister wurden gerufen und jetzt äußern sie sich. Sie schreiben in einsamen Klausen und sie schreiben Tag und Nacht, wirt und wach, selbstbesessen und angetrieben von großem Ehrgeiz. In den Zig-Tausenden von Bögerl-Blogs wurde auch viel gebetet, mitgelitten und von Gott erwünscht, dass er die Verbrecher Auge um Auge, Zahn um Zahn einer gerechten Folter zuführe. Aber nie konnte sich das Feindbild Nummer 1 unerkant davonstehlen:

#### **Youtube, webarchive, vor 1 Monat kristijanadrian**

Das passiert, wenn man von der sozialen Marktwirtschaft abweicht und zum kapitalisten wird, andere bis zum Existenzminimum aussaugt in einem Job, der keinen gesamtgesellschaftlichen Mehrgewinn schafft, sondern lediglich das Vorhandene zu den eigenen Gunsten und den Ungunsten anderer verschiebt. Wer die soziale Marktwirtschaft unterminiert, egal ob extremkapitalistisch oder – sozialistisch, der bekommt seine Rechnung immer.

In der ersten Woche nach Frau Bögerls Verschwinden wurden mit großem Aufwand die Ostalbmischwälder durchsucht. Die Elite der schwäbischen Hundestafeln rückte an und Hundertschaften unformierter Beamter durchkämmten das Härtsfeld. Bald fand man das defekte Handy von Frau Bögerl nahe der Übergabestelle und wenige Kilometer davon entfernt auch ihren schwarzen Mercedes nebst einigen Blutspuren. Nach dieser Woche wich die nervöse

Ungewissheit vor Ort aufkommenden Gerüchten. Vor allem die Blogwärter machten Meinung und sorgten dafür, dass jeder zweite Heidenheimer mittlerweile die Meinung vertrat, dass es sich hier um eine Scheinentführung handelt, um ein Ablenkungsmanöver, eine Art Denver-Clan im Maultaschenformat. Ein Blogger wollte zudem auf einem Google-Foto erkannt haben, dass Thomas Bögerl auf dem letzten gemeinsamen Bild des Ehepaars an seinem Ringfinger nur noch die Druckkerben des frisch abgelegten Goldrings darbot.

#### **youtube webarchive vor 2 Monaten RSRuffStylerRS**

wenn ein hartz4 opfer entführt werden würde, dann würde nicht son aufstand geben mit 500 man suchtruppe – hubschrauber etc...

#### **RP-Online 17.7 13.42 Uhr Ingerose**

...Es haben schon öfters Menschen sehr geweint, aber waren doch am Mord beteiligt. Gerade die, Menschen die sich nicht in der gewalt haben, und heulen wie die Schlosshunde, da gehört geprüft, aber gut geprüft. Denn solche, die sich nicht in der Gewalt haben, die haben sich auch sonst wohl kaum in der Gewalt. ...Ich meine, die Frau wurde, im Bekanntenkreis oder Familienkreis gekillt, das Lösegeld wurde vorgeschoben, um die Tat zu verschleiern.

Der Großraum Heidenheim ist geprägt durch mächtige Arbeitgeber: Voith, Hartmann, WCM, Zeiss und durch den „Schaffe, Häusle Baue“-Esprit des calvinistischen Pietismus. Hier wurde Rommel zu Rommel, der Schüler Walter Mixa erhielt hier das Rüstzeug für den späteren Pädagogen Mixa. Die CDU herrscht stets mit knapper Mehrheit, auch dann wenn ihr Kandidat aus der SPD käme. Heidenheim ist aber auch die Heimat des einzig ernstzunehmenden Hitler-Attentäters Georg Elser und in den wilden Siebzigern wurden auch mal drei DKP-Stadträte ins Rathaus gewählt. Viele der Brenzstädter waren auch 1983 zur Stelle, als es bei der Anti-Cruise-Missiles-Menschenkette im nahen Mutlangen um die Rettung der Welt ging und fungierten so quasi als Gastgeber von Heinrich Böll, Günther Grass, Otto Schily und Petra Kelly. Damit mag eine gewisse Allergie

gegenüber einer im regionalen Jet-Set angesiedelten „Bankiersgattin“ erklärbar sein, die zudem noch Tennis spielte und mit ihrem Mann gelegentlich bei Lions-Club-Sitzungen zu sehen war.

Am 19. Mai richteten die Bögerls in der Sendung „Aktenzeichen XY“ einen 76-Sekunden langen Appell an die Entführer. Dieser Auftritt ge- oder missriet derart gespenstisch und verstörend, dass ihn kein normal empfindender Mensch freiwillig ein zweites Mal mehr anschauen möchte.

Von Zimmerpflanzen umgeben standen vor geschlossenen Jalousien Vater Thomas, Carina (27) und Christoph (24) im Bild. Der Sohn flehte den Entführer an „die für uns alle so qualvolle Situation positiv zu beenden“ und die Tochter baute ihnen eine Brücke, bot ein geheimes Treffen an und versprach völlige Anonymität und garantierte Schweigepflicht – was angesichts der schwäbischen Polizeiposse bei der Gegenseite kaum Vertrauen erwecken konnte. Die markerschütternde Szene vor der XY-Rekordquote von 6.49 Mio Zuschauern endete mit dem Schluchzen des Ehemanns: „Bitte helfen Sie, lassen Sie unsere Mama, lassen Sie unsere Mutter freikommen. Bitte, bitte, bitte!“.

Wer immer in Mainz diese Sequenz so redaktionell durchgehen ließ, tat keinem der unterschiedlich Beteiligten irgendeinen Gefallen; abgesehen nur von der Blogger-Szene, die nun mit enthemmter Rage das von jedem Trost verlassene Trio sezierte:

#### **Webarchiv 24.5. 13.27 Uhr dasWombat**

Ihr verdammten Gutmenschen kotzt mich mal wieder gewaltig an. Warum sollte ich mit dieser Familie Mitleid haben? Kenn ich sie? Nein, ich bin mir sicher, dass ihnen mein Mitleid auch in keiner Weise nur irgendwas hilft. Und ja, ich musste laut lachen, als ich das Video sah, vor allem als der Vater losgebrüllt hat. Schlechter spielen konnte man es wohl nicht mehr. Ganz ehrlich, wieso sollte ich mir einen Kopf um die Menschen machen? Wir haben nichts, aber auch gar nichts, miteinander zu Schaffen. Wenn ich wegen jedem Entführungsfall so einen Aufriss machen würde, käme ich aus dem trauern und mitfühlen ja gar nicht mehr raus.

**Hilferuf.de-forum 21.5. 14.30 Uhr  
Monarose**

Shit, ich bin ein schlechter Mensch! Ich musste über das Video LACHEN! Es wirkt sehr bizarr, und der Vater lächelt die ganze Zeit wie bei Wundstarrkrampf. Und der Junge hat den Mund permanent auf...

webarchive 24.5. 2012 Uhr maaxim112 die ham die alte selber um die ecke gebracht um die versicherung zu kassieren. Die angeblichen trauerfotos sind voll gestellt, selten so ein künstliches geheule gesehn. So siehts aus leute. bild.de 24.5. VanillaCream Entweder juckts den Sohn net wirklich oder er weiss was.

**Youtube-webarchive, vor 2 Monaten,  
Gunarolla**

Sieht irgendwie gespielt aus. Vielleicht hat er ne Geliebte und seine Alte selbst umgelegt:-D

**Youtube, vor zwei Monaten,  
StreetstunsHomburg**

Alder, sinn die hässlich xd...un wie der Vater heult, ich krieg mich nich mehr... die könnten auch ruhig mal die vorteile sehen...zb dass die mutter jetzt nicht mehr das essen wegisst, und es dann auskakt...warum sind die net froh dass die tunte weg is...??

**17. Juli, welt-online, 12. 57 Peter  
Urban:**

Der ganze Fall stinkt doch. Man sollte ein psychologisches Gutachten über den Ehemann erstellen. Achillesferse für den Ehemann könnte sein weinerlicher Auftritt beim Aufruf an die Entführer sein. Ist er überhaupt ein Typ für so einen Auftritt? War alles gespielt? Hier könnten Nahaufnahmen und Zeitraffer helfen. Für mich steckt der bis zum Hals mit drin.

**Meinungsbildung.com, 25.Mai 2010  
9.09 Uhr bn**

Mein mitleid hält sich erst recht in grenzen. Wie die auf dem video schauen ist der hammer so wat hässliches habe ich noch nie gesehen

**Webarchive 24.5. 21.40 Uhr  
no\_trespassing**

...Es sieht ziemlich danach aus, als musste der Moderator Butz Peters selbst ein lachen unterdrücken, während die MAZ lief. Die Stelle 6:23 zeigt, wie er Handballen und Zeigefinger vor die

Mundwinkel hält. Ein Zeichen dafür, dass man die Mimik nicht sehen soll bzw. er kann ja nicht darüber lachen, weil das sonst am nächsten Tag in der Zeitung steht. Wenn man sich aber mal anschaut, wo die Mundwinkel hingehen, wenn er die Hand wegnimmt, dann ist das eher ein Lachen als ein betroffenes Gesicht.

**Webarchive 24.5. 11.29 Uhr  
Natoalarm**

Bei sekunde 28 blickt der vater so komisch zur Seite, als ob er Anweisungen erhält. Ich traue der Sache nicht. Mitleid hab ich mit Bankern keines mehr!!!!!!

**Webarchive-forum 24.5. 14.14 Uhr  
Rukoch**

... das Video zum ersten mal gesehen habe, musste ich, ehrlich gesagt, schmunzeln! Ich fand das so gekünstelt. Es tut mir ehrlich leid für die Familie, aber als Entführer hätte ich eher gelacht, als dass ich mitleid empfunden hätte.

**Webarchive-forum 25.5. 16.23  
dogdog**

..Wenn der Vater der beiden Kinder – Mama zu seiner Frau sagt, dann ist die Mutter zugleich Mama, Tochter, Tante und Oma Kinder und der vater ein Halbbruder der Kinder.

**Youtube-webarchive, vor 2 Monaten  
Baaarney 11**

Der Alte bringt die Millionen heim, der Bubi ist von beruf „Sohn“ und das Töchterlei ist sogar zu mies fürs Kloster...

Na da stimmts doch schon zu Hause nicht hahaha. Das sind mal echt üble Drama Queens. Mein Mitleid mit diesen Millionären hält sich in Grenzen.

**Webarchive 24.5. 13.22 Uhr dogdog**

bei den Bildern die im TV liefen, ist es verständlich warum die Frau verschwunden ist. Sorry, aber die Bilder sahen mit persönlich zu künstlich aus, besonders von den Kindern. Anyway, wer den schaden hat, braucht für den spot nicht zu sorgen. So war es schon immer und so wird es auch immer sein.

**Krone.at, 20.5. 20.10 Uhr Scooter**

...der typ hat mehrere sparer und familien über die klinge springen lassen – eiskalt und knochentrocken – und dann sitzt er flennend vor der kamera?!?

**Weltonlie, 26. Mai P?????**

....der dumme pussy schwuchtel  
„Vater“ lacht selber bei =:33, dummer  
fotzesohn hahahah, der hat die selber  
getötet darum lacht jetzt billige kalwass  
schauspieler

Am 21. Mai wurde die Suche nach  
Maria Bögerl eingestellt.

**Bild.de 27.5. Heiko1974**

Ich finde es sehr gut das die Suche ein-  
gestellt wurde kostet nur Steuergelder.  
Für einen Stundenlohn von 10 E bitte  
ich der Bankerfamilie an seine Frau zu  
suchen. Mit freundlichen Grüßen Alles  
kostet Geld.

Am 1. Juni wurde das Phantombild  
eines Mannes mit Pferdeschwanz zum  
Aushang gebracht. Er gilt bis heute als  
Hauptverdächtiger. Am 3. Juni fand der  
Hund eines Spaziergängers die Leiche  
einer Frau unter einem Haufen Holz  
ziemlich genau dort, wo der Entführer  
den Geldsack erwartete. Nachdem die  
– laut Blog-Deutsch „Laiche“ – als jene  
von Maria Bögerl identifiziert wurde,  
entschlossen sich viele Foren und  
Communities aus Pietätsgründen ihre  
Kommentarlisten zu schließen oder  
zumindest einige Beiträge zu löschen.  
Doch immer wieder bahnten sich  
Wortmeldungen ihren Weg:

**Welt-Online, 17.7. 13.13 Uhr seltsam**

...wann wird endlich einmal die familie  
bögerl auseinandergenommen, wenn  
herr bögerl nicht bankmanager, son-  
dern hartz 4-empfänger wäre, wär es  
sicher schon längst passiert.

**Welt-Online, 17.7 12 Uhr 15****Alleskönner**

Der Ehemann hats versaut. Kleinkariert  
und selbstherrlich die Dinge selbst in  
die Hand genommen und seine Frau  
über die Klinge springen lassen.....

**Webarchive-forum 24.5. 16.05 mokas**

...also, bei 7milliarden stanker auf die-  
ser erde noch mit einzelnen mitleid zu  
haben, das ist schon verflucht schwer.  
Abgesehen davon, dass die familie mit  
ihrer heuler-schau mehr zum reihern  
als mitleiderregend war. Und was den  
eliten passiert, das soll uns ohnehin  
egal sein. Auch den eliten ist egal, was  
dem volke passiert.

Die geballte Wut der Blogwörter mag,  
etwa aus der Sicht eines Dieter Bohlen  
oder Olaf Henkel dafür sprechen, dass  
wir es wieder einmal mit dem typi-  
schen Selbsthass der deutschen Neid-  
gesellschaft zu tun haben. Drüben, in  
den USA zum Beispiel, so argumentiert  
ja ein Grossteil unserer „politischen  
Klasse“ liebt ja selbst der kleine Mann  
auf der Straße einen assimilierten  
Korbwerfer wie etwa Dirk Nowitzky  
und freut sich ohne ein Zeichen der  
Missgunst mit ihm über seine Dollar-  
millionen.

Lohnt es sich zu fragen, wie es um  
eine Gesellschaft bestellt ist, in der ein  
solcher Hass gärt und brodelnd? Falls ja –  
kann dies beantwortet werden über den  
Hinweis auf die derzeit so sanft deklas-  
sierte mittlere Unterschicht? Oder ist es  
ein Hinweis auf Zigtausender heimat-  
loser Menschen, die diffus und fiebrig  
einem 1933 Reload entgegenfiebern?  
Oder ist unsere politische Elite längst  
der Nation entfremdet und nur noch  
über Entführungen heim ins Reich zu  
holen ?

**Webarchive 24. 5 23. 15 Uhr paletty**

Das zinssystem ein betrugssystem, das  
ist fakt! Geld schaffen aus dem nichts,  
durch vergabe von zusagen im compu-  
ter durch zahlen und nullen, während  
der kreditnehmer echte werte zurück-  
zahlen muß, andernfalls muß er sein  
hab und gut den bankern geben !noch  
schlimmer ist die tatsache, das privat-  
leute geldddrucken und es dem staat  
gegen zinsen leihen mit bürgschaften  
!!das privileg geldddrucken gehört allein  
dem staat, der muß sich nicht verschul-  
den !dann wäre das größte elend aus  
der welt geschaffen !...

Kurz nach dem Drama bei der Duis-  
burger Love-Parade bemühte sich eine  
Stimme, dem weithin bereits schon  
vergessenen Fall Bögerl einen Platz in  
die Weltordnung zuzuweisen:

**Youtube, vor 1 Woche, bienenpabst**

tja, liebe bögerls! So läuft das , die  
medien haben verordnet das ab jetzt  
sich über techno tote aufzuregen  
und zu trauern ist, ihr seid leider out,  
danach kommen mal wieder afrikani-  
sche kinder dran, dann die toten der  
nächsten katastrophe und dann wieder  
ein wertführungsopfer, so steht es  
zumindest im plan...und ohne plan ,  
geht der deutsche nicht mal aufs klo!

**Und irgendeines Tages war ein Bei-  
trag zu lesen. Trotz seines irritieren-  
den Netznamens scheint dieser aus  
dem Herz eines Schwaben-Mädchens  
zu kommen, das die ganze Welt noch  
nicht so richtig versteht und gut bera-  
ten wäre, sich in dieser Hinsicht nicht  
übermäßig zu beeilen:**

**Welt-online, 17.7. 2010, 14. 04,  
Bluethunder**

...Von ganzem Herzen wünsche ich  
dieser Familie viel Kraft von Gott. In  
der heutigen Zeit kann man ohne Gott  
nicht sein. Dieser wundebare Gott gibt  
uns trost zuversicht im leben. Er ist die  
liebe in Person und möchte dass die  
Menschen Ihn kennen lernen sollen.  
Nur Gott kann wirklich den Menschen  
helfen.

\*\*\*